



MEDIENINFORMATION

Studium für jede Lebensphase Fachhochschulstudiengänge Burgenland - wir begleiten Studierende im Erststudium und in vertiefenden Masterstudien

Die Geschäftsführerin der Fachhochschulstudiengänge Burgenland, Ingrid Schwab-Matkovits im Gespräch:

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland sind Pioniere auf dem Fachhochschulsektor. Was ist das Geheimnis des andauernden Erfolges?

Die Qualität der Bildung in Österreich, die Ausbildung auf Hochschulniveau und die Forschung sind uns als Pioniere auf dem Fachhochschulsektor seit Jahren zentrale Anliegen.

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland bieten seit 17 Jahren praxisorientierte Studiengänge in zwei modernen Studien- und Forschungszentren in Eisenstadt und Pinkafeld. Das Geheimnis des Erfolgs liegt dabei in praxisnahen Studiengängen, renommierten Lehrenden, persönlicher Betreuung der Studierenden, gut ausgestatteten und modernen Studienzentren mit Forschungslabors sowie einer effizienten Studienarchitektur.

Unsere Philosophie ist dabei, „**think global - act local**“

Zur Wahl stehen Bachelor- und Masterstudiengänge in vier Kernkompetenzbereichen:

- **Wirtschaft (mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa)**
- **Informationstechnologie und –management**
- **Energie-Umweltmanagement**
- **Gesundheit**

Die Fachhochschulstudiengänge Burgenland kooperieren mit 70 Partnerhochschulen und rund 400 Wirtschaftsbetrieben in Europa. Bereits 2.700 AbsolventInnen in guten Positionen beweisen die hohe Ausbildungsqualität.

Wie hat sich das neue Studiensystem mit Bachelor- und Masterstudiengängen an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland etabliert?

Wir haben die Chancen der neuen Hochschularchitektur in Europa (mit Bachelor- und Masterstudiengängen) genutzt und sowohl praxisorientierte Studienprogramme als auch gute Rahmenbedingungen für ein lebensphasenorientiertes Studium geschaffen. Breit angelegte Bachelorstudiengänge im Erststudium und darauf aufbauend berufsbegleitende sowie vertiefende Masterstudiengänge.

Die neue europäische Hochschularchitektur bringt eine bessere Vergleichbarkeit und Anerkennung von Bildungsabschlüssen innerhalb Europas – die Absolventen der stark auf Europa



und Mittel-Osteuropa ausgerichteten Ausbildung an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland können davon profitieren.

Die Bologna Struktur erleichtert auch das **lebensbegleitende Studieren**. Viele Studierende wählen nach ihrem Vollzeit-Bachelorstudium ein berufs begleitendes Masterstudium oder kehren nach einigen Jahren wieder an die Institution zurück. Es sind dadurch mehr Qualifikationschancen – mehrere Masterabschlüsse im Rahmen der Lebensabschnitte möglich.

Können Sie auf dieses Konzept des lebensbegleitenden Lernens näher eingehen?

Das berufs begleitende Studieren wird immer mehr nachgefragt, ca. die Hälfte unserer Studierenden hat diese Organisationsform gewählt. Nach einem Vollzeitstudium im Bachelorsystem wird häufig berufs begleitend im Masterstudiengang weiterstudiert.

Diese Möglichkeit wird in den nächsten Jahren zunehmend genutzt werden. Der Arbeitsmarkt verlangt nach Flexibilität und dem Willen zur Weiterentwicklung. Berufs begleitend konzipierte Masterstudiengänge decken diesen Bedarf ab. Häufig kommen unsere AbsolventInnen nach einigen Jahren wieder an die Hochschule zurück um in einem weiteren Masterstudiengang die erforderliche berufliche Höherqualifikation zu erreichen.

Wie ist das berufs begleitende Studium an Ihrer Hochschule gestaltet?

Wir arbeiten seit Jahren sehr erfolgreich mit dem Konzept des **Blended Learning** - eine Mischform von geblockten Präsenzphasen und virtuellem Studium. Dies ermöglicht es Studium und Beruf ideal zu kombinieren. Die Auswahl berufs begleitender Studienangebote ist an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland groß: dreizehn der fünfzehn Studiengänge sind auch in berufs begleitender Form geführt.

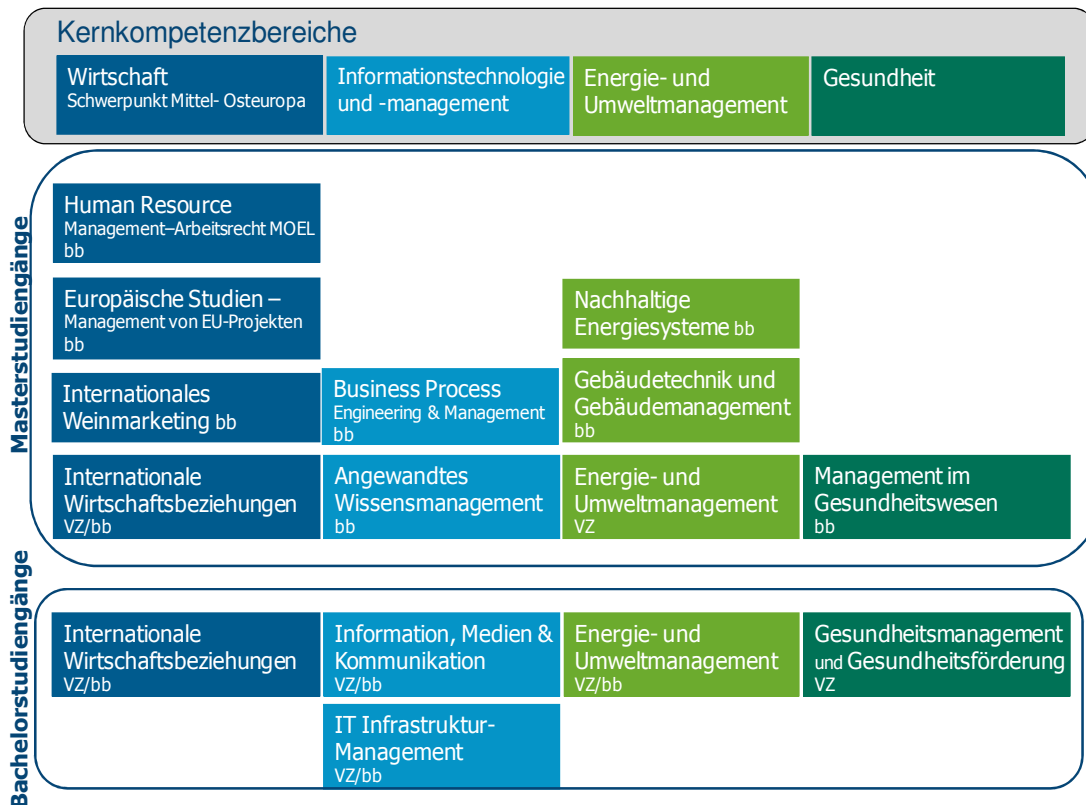
Was ist an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland neu?

Die Berufswelt im Bereich der Informationstechnologie und –management wandelt sich besonders schnell. Daher haben wir hier zwei neue Bachelorstudiengänge – **Information, Medien & Kommunikation** und **IT Infrastruktur-Management** – und einen zusätzlichen Masterstudiengang - **Business Process Engineering & Management** – ins Studienprogramm aufgenommen.

Auch im Kernkompetenzbereich **Wirtschaft mit Schwerpunkt Mittel-Osteuropa** wurde das Studienprogramm erweitert. So bieten wir im Bachelorstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen mit den Modulen **Weinmanagement** und **Tourismusmanagement** zwei neue, interessante und gefragte Vertiefungsmöglichkeiten für Studierende an. Der Masterstudiengang Internationale Wirtschaftsbeziehungen wurde um die Vertiefungsrichtung **Konsumenten- und Marktforschung** erweitert.



Studienangebot an den Fachhochschulstudiengängen Burgenland



Anmeldung	Online Anmeldung ab sofort bis 31. März 2010 unter www.fh-burgenland.at
Information	beratung@fh-burgenland.at Infoline: +43 (0)5 9010 609-23 Web: www.fh-burgenland.at
Infotag	13. März 2010 in den Studienzentren Eisenstadt und Pinkafeld

Rückfragehinweise:
Mag.^a Martina Landl
Office Information und Kommunikation
Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.
Tel: +43 (0)5 9010 609-20
E-Mail: presse@fh-burgenland.at

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.



Fotos:



Geschäftsführerin der Fachhochschulstudiengänge Burgenland, WHR, Prof.ⁱⁿ(FH) Mag.^a Ingrid Schwab-Matkovits



Die beiden modernen Fachhochschul-Studienzentren in Pinkafeld und Eisenstadt

Fachhochschulstudiengänge Burgenland Ges.m.b.H.

Campus 1
7000 Eisenstadt

Tel.: +43 (0)5 9010 609-0
Fax: +43 (0)5 9010 609-15

E-mail: office@fh-burgenland.at
www.fh-burgenland.at